

Tagung

# Substanzkonsum bei Jugendlichen: News aus Forschung und Praxis

17. Dezember 2024

Bundesamt für Gesundheit



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI  
**Bundesamt für Gesundheit BAG**

## Ziel der Tagung

Die Tagung vermittelt den aktuellen Wissensstand sowie Beobachtungen aus der Praxis zum Substanzkonsum bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Der Fokus liegt auf der psychischen Gesundheit Jugendlicher und deren Behandlung sowie auf den Botschaften zur Prävention und Schadensminderung. Zudem wird ein Augenmerk auf psychoaktive Substanzen gelegt, die zurzeit bei jungen Konsument:innen in der Schweiz beliebt zu sein scheinen. Dies sind Kokain und Ketamin. Fachleute beobachten in den letzten Jahren einerseits eine zunehmende Verbreitung und Verharmlosung des Kokainkonsums und andererseits eine Zunahme des Ketaminkonsums, der potenziell schwerwiegende und oft vernachlässigte somatische Komplikationen zur Folge haben kann.

Die Tagung bietet den involvierten Akteur:innen die Möglichkeit zur Diskussion und Vernetzung.

## Zielpublikum

Fachpersonen und Institutionen aus den Bereichen der Suchthilfe, Prävention und Jugendarbeit, Kinder- und Jugendpsychiatrie, kantonale und städtische Sucht- und Jugendbeauftragte, Vertreter:innen von Behörden, Jugendanwaltschaften, Polizei sowie Fachverbände und Forschende.

## Organisation

Die Tagung wird durch Infodrog, Schweizerische Koordinations- und Fachstelle Sucht, in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Gesundheit organisiert.

## Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt über folgenden Link: [www.infodrog.ch/jugendliche](http://www.infodrog.ch/jugendliche)  
Anmeldeschluss: 2. Dezember 2024

## Kosten

Die Tagung ist für die Teilnehmenden kostenlos.

## Simultanübersetzung

Die Veranstaltung wird simultan übersetzt (DE/FR).

## Kontakt

Infodrog, Schweizerische Koordinations- und Fachstelle Sucht  
Tel. 031 376 04 01  
[office@infodrog.ch](mailto:office@infodrog.ch)

## Programm

---

12:45 EMPFANG MIT KAFFEE

---

13:15	<b>Begrüssung und Einleitung</b>	Jann Schumacher, Co-Leiter, Sektion Prävention in Gesellschaft und Arbeit, BAG
	<b>Moderation</b>	Alwin Bachmann, Stv. Leiter, Infodrog Sophie Barras Duc, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Sektion Prävention in Gesellschaft und Arbeit, BAG

---

### AKTUELLES AUS DER FORSCHUNG

13:30	<b>Zusammenhänge zwischen psychischer Gesundheit und Konsumverhalten im Jugendalter</b>  Aktuelle Resultate einer Studie in der Schweizer Allgemeinbevölkerung und eines Online-Interventionsprogramms als Präventionsansatz.	Xenia Häfeli & Anja Hirsig, Doktorandinnen, Universität Bern, Abt. Klinische Psychologie des Kindes- und Jugendalters
14:10	<b>Muster des Kokainkonsums und seine kognitiven Folgen bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen</b>  Der Kokainkonsum scheint besonders bei jungen Menschen zuzunehmen. Neueste Daten können nun zeigen, dass selbst ein rekreativer und nicht-abhängiger Konsum bei jungen Erwachsenen mit kognitiven Störungen einhergehen kann.	Prof. Boris Quednow, Psychiatrische Universitätsklinik Zürich, Universität Zürich

---

14:50 PAUSE MIT KAFFEE

---

### AKTUELLES AUS DER PRAXIS

15:20	<b>Die Generation Z: Klinik, Konsummuster, Komorbiditäten</b>  Die Generation Z ist mit ihren Spezifika im Kontext des Konsumverhaltens anders zu bewerten als Generationen vorher. Individuelle Entwicklungen, gesamtgesellschaftliche Faktoren, die hohe Verfügbarkeit teilweise sehr potenter Substanzen und gleichzeitig die seit fast zwei Jahrzehnten dauernde Belastung durch Social Media und Gaming bewirken bei Mädchen, Jungen und non binären Persönlichkeiten besonders komplexe Interaktionen. Eine multimodale Sichtweise mit klarer Entwicklungsperspektive ist daher in Prävention und Therapie unumgänglich.	Dr. med. Oliver Bilke-Hentsch, Chefarzt KJPD, Mitglied der Geschäftsleitung, Luzerner Psychiatrie AG
16:00	<b>Ketamin-Konsum bei Jugendlichen – ein neuer Trend?</b>  Ketamin scheint immer häufiger von Jugendlichen konsumiert zu werden und kann zu schweren somatischen Problemen führen. Das Referat stellt die Erfahrungen von Fachleuten aus dem Kanton Waadt vor und gibt einen Überblick über das Profil dieser Jugendlichen, die Probleme, die sie in die Beratung führen, und die Herausforderungen des Ketaminkonsums.	Dr. med. Romaine Delacrétaz, Stv. Klinikleiterin, Interdisziplinäre Abteilung für die Gesundheit von Jugendlichen, CHUV Kathia Bornand, Co-Leiterin DEPART, CHUV

---

16:40 INTERAKTIVER TEIL

Podiumsdiskussion

17:20 Ausblick und Abschied

Alwin Bachmann, Stv. Leiter, Infodrog

Sophie Barras Duc, Wissenschaftliche  
Mitarbeiterin, Sektion Prävention in  
Gesellschaft und Arbeit, BAG

17:30 ENDE

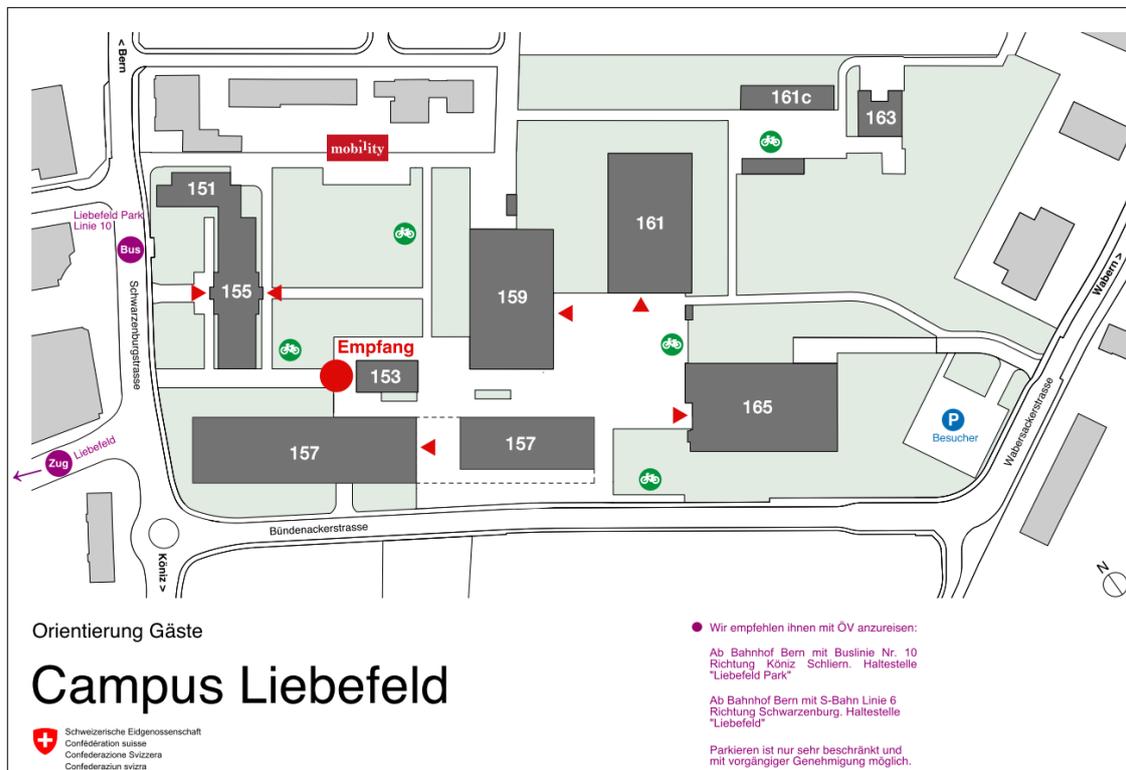
## Tagungsort

**Bundesamt für Gesundheit**

Schwarzenburgstrasse 153

3097 Bern-Liebefeld

Die Tagung findet vor Ort statt. Eine Online-Teilnahme ist nicht möglich.



## Präsentationen

Die Präsentationen werden nach dem Symposium auf der Webseite von Infodrog sowie auf [prevention.ch](http://prevention.ch) verfügbar sein.

- [www.infodrog.ch](http://www.infodrog.ch)
- [www.prevention.ch](http://www.prevention.ch)

## Infodrog

Infodrog ist die vom Bundesamt für Gesundheit BAG eingesetzte nationale Koordinations- und Fachstelle Sucht mit der gesetzlichen Grundlage des Betäubungsmittelgesetzes. Infodrog setzt sich im Auftrag des Bundesamt für Gesundheit BAG für die Umsetzung der 4-Säulen-Suchtpolitik ein. Im Austausch und in der Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Anspruchsgruppen fördert Infodrog die Vielfalt, Zugänglichkeit, Durchlässigkeit, Koordination und Qualität unterschiedlicher Präventions-, Beratungs-, Therapie- und Schadensminderungsangebote. Mit fachlich fundierter und qualitativ hochwertiger Dokumentation und Information unterstützt Infodrog Expert:innen, Fachstellen, Behörden und Institutionen bedarfs- und zielgerichtet in ihrem Engagement im Umgang mit Menschen mit Suchtproblemen.